



Publikation	Auflage *	Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
Kieler Nachrichten	verkauft 88.727 verbreitet 90.416	gedruckt 96.217 ^a	0,27 ^a
Gesamtverbreitung	100.716	102.942	109.837 ^b
Quelle(n):	* 1. NW ** a. gewichtet, b. MA	0,31 ^b	1091

Natur to go: Erholen auf Rab

Tiefblaues Meer und luftgetrocknete Tintenfische: Die kroatische Insel bietet eine heile Ferienwelt

Rab. Alltag zwischen Olivenöl und Kräutercrème: Auf der kroatischen Insel Rab wird Natur großgeschrieben. Touristen kommen aber auch wegen der Erholung sowie der allsommerlichen Ritterfestspiele an die Adria.

Von Alexandra Glanz

Es kracht, das Kopfstempelflasster bebt. Wer die Böllerschüsse auf der mittelalterlichen Stadtmauer auf der Insel Rab schon einmal gehört hat, hält sich vorsorglich die Ohren zu. Ansonsten verläuft das farbenfrohe Ritterspiel höchst friedlich: Die Armbrustschützen schießen, möglichst in die Mitte ihrer Zielscheibe, und die Ritter vor Burgräulen in ihren eher phantasievollen alshistorischen Kostümen schauen huldvoll zu.

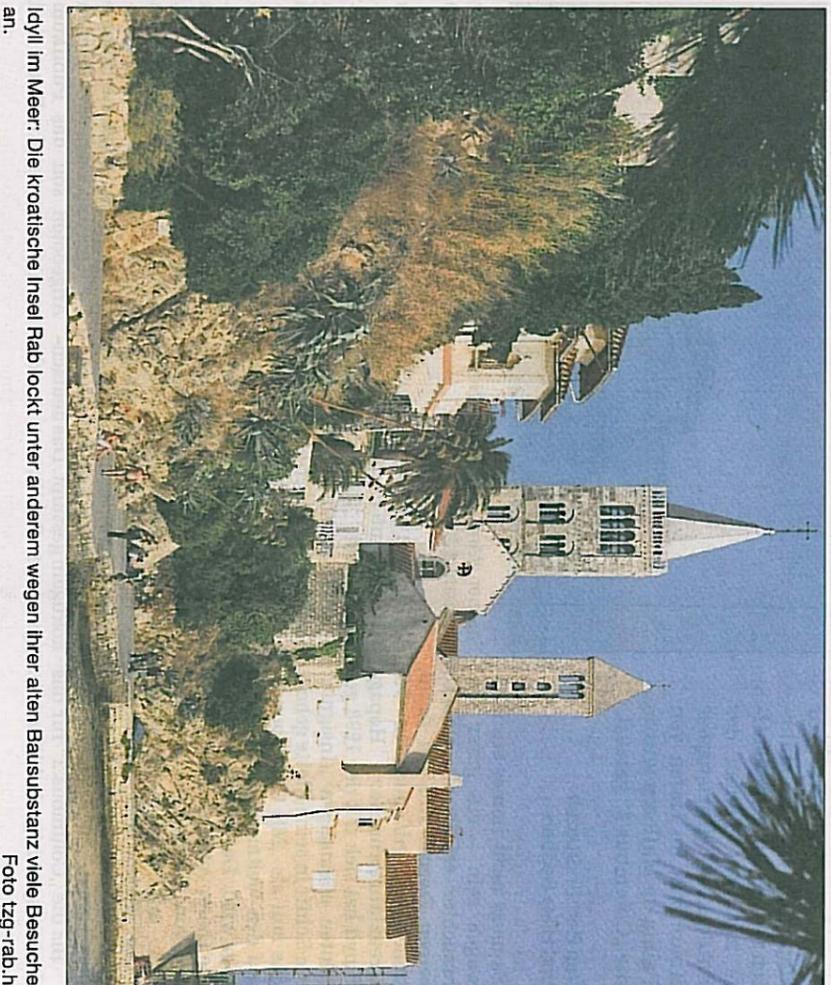
Währenddessen bieten die Boutiquen in den Gassen der Raber Altstadt auch am späten Abend noch denselben Krimskrams an, der auch andere touristische Hochburgen an der Adria auszeichnet: Muscheln, meist lackiert, Schmuck made in China, Schals made in Taiwan. Dazwischen allerdings Öl, Honig, Kräutercrème – made in Rab. Beliebte Souvenirs für die Feriengäste.

Zwei Familien auf Rab, der südlichsten der Krainer Inseln in der Kwärner Bucht, haben sich mit diesen heimischen Produkten besonders hervorgetan. Da sind zum einen Franjo und Sonja Stokic. Er hat in Deutschland studiert und dort Sonja, eine Kinderärztin aus dem badischen Offenburg, kennen- und lieben gelernt; drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind gehören inzwischen zur Familie. Vor fast einem Vierteljahrhun-

dert kehrten die Stokics zurück in Franjos Heimat. Es war das Ende des Sozialismus und der Anfang einer neuen Form des Tourismus: Franjo ist seither der Mann, der für Olivenhain, Schafe, Bootsausflüge und das Ansetzen von Gewürzlikören zuständig ist. Sonja, die immer noch ihre breiten badischen Vokale pflegt, kümmert sich um die Familienkurse.

Wie die Stokics hat auch eine weitere Raber Familie ein eigenes Ladengeschäft, um ihre Produkte zu verkaufen. Die Honig-, Öl- und Kräutercrèmeproduktion der Familie Castellan trägt inzwischen sogar ein grünes „eco“-Label, das biologische Produkte aus Kroatien auszeichnet. Eine Million Euro hat Dušan Castellan in den zurückliegenden fünf Jahren ins Unernehmbare gesteckt, um sein Lavendel-, Immortelle-, Rosmarin-, Lorbeer- und Johanniskrautl konkurrenzfähig aufzustellen. Zehn seiner Produkte sind inzwischen zertifiziert. In seinem kleinen Geschäft an der Straße zwischen Rab und Barbat betont er sein Credo: „Die Natur macht alles, wir verpacken sie nur.“ Natur to go.

Dušan Castellan sei ein Pionier, lobt der Raber Tourismuschef Nedjeljko Mikelic, einer der auf die Tradition verweise und doch neue Wege gehe. Neue Wege in Rab, dessen karstige Landschaft aus den alten Karlmay-Filmen noch bestens be-



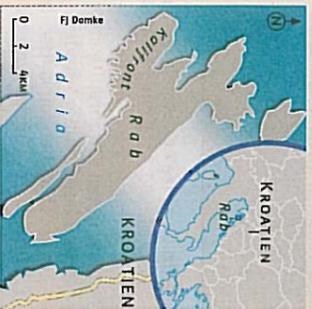
Idyll im Meer: Die kroatische Insel Rab lockt unter anderem wegen ihrer alten Bausubstanz viele Besucher an.

kant ist und die von der Bora – dem trockenen, kalten, böigen Fallwind – geprägt ist. Wo die Bora mit Spitzengeschwindigkeit von 200 Kilometer pro Stunde Winter für Winter durchzieht, da wächst nichts mehr, wie an der Küste des kroatischen Festlandes. Der Rest aber ist grün.

Eventcharakter haben die Raber Ritterspiele mit dem Armbrustschießen. Sie werden während der Sommermonate viermal aufgeführt. Dazu gibt

es ein dreitägiges Mittelalterspektakel, das immer zum Namensfest des Schutzpatrons der Insel, des heiligen Christophorus, am 25. Juli Fremde und Einheimische in der Altstadt vereint. Fast alle 9500 Einwohner des 22 Kilometer langen, etwa 91 Quadratkilometer großen Eilands leben vom Tourismus.

Foto tzg-rab.hr



Anreise.
Germanwings, Air Berlin, TUIfly und Ryanair fliegen direkt auf die Insel Krk (Flughafen von Rijeka). Von dort geht es per Bus/Fähre-Shuttle nach Rab. Vom Hafen in Rijeka kann man mit dem Kataran nach Rab übersetzen, mit Autofähre ab Jablanac.

www.kroatiennachrichten.de
imperial.hr

Reisezeit.
Mittelmeerklima mit mildem Winter und heißem Sommer. Am besten nicht im Juli und August – dann ist es voll und heiß!

Weitere Informationen.
Kroatische Zentrale für Tourismus, Kaiserstraße 23, 60311 Frankfurt, Tel. (069) 2385350
www.kroatiennachrichten.de

STICHWORTER

www.kroatiennachrichten.de
imperial.hr